



3Q2017

Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

Das dritte Quartal 2017 war das bislang umsatz- und ertragsstärkste des laufenden Geschäftsjahrs.

- Der Neunmonats-Konzernumsatz in Höhe von 249,5 Mio. CHF lag dadurch nur noch um 10,4% unter dem Vergleichswert des Vorjahrs.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) blieb aufgrund eines deutlich angestiegenen Material- und Lizenzaufwands mit 15,8 Mio. CHF ebenfalls unter dem Vorjahreswert.
- Das Konzernperiodenergebnis summierte sich auf 9,0 Mio. CHF – ein Rückgang um 2,5 Mio. CHF gegenüber dem Vergleichswert 2016, der allerdings einen einmaligen Buchgewinn von 2,6 Mio. CHF beinhaltete.
- Auf die Highlight-Aktionäre entfiel ein Ergebnisanteil von 8,6 Mio. CHF, was einem Gewinn je Aktie von 0,16 CHF entspricht.
- Die Eigenkapitalquote verbesserte sich infolge der Kapitalerhöhung auf 48,7% (31. Dezember 2016: 36,7%).

Wirtschaftliche Entwicklung der Highlight-Gruppe

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	01.01. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	249,5	278,4	-10,4%
Betriebsergebnis (EBIT)	15,8	19,4	-18,6%
Konzernperiodenergebnis	9,0	11,5	-21,7%
Ergebnisanteil Anteilseigner	8,6	11,1	-22,5%
Ergebnis je Aktie (in CHF)	0,16	0,26	-38,5%

Die Abnahme der Umsatzerlöse resultiert aus dem Segment Film, das in den ersten neun Monaten 2016 sehr hohe Umsätze erzielen konnte. Die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen stiegen dagegen um 47,8 Mio. CHF an, sodass sich die Gesamtleistung des Konzerns auf 361,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 342,3 Mio. CHF) erhöhte. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 4,0 Mio. CHF auf 9,9 Mio. CHF.

Der operative Konzernaufwand stieg um 18,3 Mio. CHF auf 355,2 Mio. CHF an. Entscheidend dafür war insbesondere ein produktionsbedingt höherer Material- und Lizenzaufwand (+30,7 Mio. CHF). Im Gegensatz dazu reduzierten sich die Abschreibungen und Wertberichtigungen um 13,6 Mio. CHF.

Das niedrigere EBIT ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vergleichswert des Vorjahrs ein einmaliger Buchgewinn in Höhe von 2,6 Mio. CHF enthalten ist, der sich aus der Entkonsolidierung der Highlight Event and Entertainment AG und der Pokermania GmbH ergab. Gleiches gilt für das Konzernperiodenergebnis.

Ursache des überproportionalen Rückgangs beim Ergebnis je Aktie ist die Kapitalerhöhung, die im zweiten Quartal 2017 durchgeführt wurde und die Anzahl der Aktien im Umlauf deutlich erhöhte.

Vermögens- und Finanzlage (in Mio. CHF)

	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanzsumme	492,1	368,5	33,5%
Eigenkapital	239,8	135,3	77,2%
Eigenkapitalquote (in %)	48,7	36,7	12,0 Punkte
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	84,4	52,3	61,4%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63,3	88,5	-28,5%

Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg um insgesamt 33,0 Mio. CHF, der in erster Linie aus Zugängen beim Filmvermögen (26,6 Mio. CHF) und höheren langfristigen Forderungen gegenüber Dritten (5,8 Mio. CHF) resultiert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen um 90,6 Mio. CHF über dem Vergleichswert, was im Wesentlichen auf eine deutliche Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von 114,3 Mio. CHF zurückzuführen ist. Demgegenüber reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 25,2 Mio. CHF.

Infolge dieses Rückgangs und des gleichzeitigen Anstiegs der Finanzverbindlichkeiten ergab sich zum 30. September 2017 eine Nettoverschuldung von 21,1 Mio. CHF (31. Dezember 2016: Nettoliquidität von 36,2 Mio. CHF).

Der starke Anstieg des Eigenkapitals ist hauptsächlich eine Folge der Kapitalerhöhung (89,6 Mio. CHF). Ausserdem trugen sowohl das Konzernperiodenergebnis (9,0 Mio. CHF) als auch unrealisierte Währungsumrechnungsgewinne (5,9 Mio. CHF) zu dieser Entwicklung bei.

Operative und wirtschaftliche Entwicklung des Segments Film

Kinoproduktion – Im dritten Quartal 2017 Start der Dreharbeiten zu drei Kinofilmen, darunter ein weiterer Rita Falk-Krimi („Sauerkrautkoma“) sowie die internationale Co-Produktion „The Silence“ (basierend auf dem gleichnamigen Roman des Fantasy- und Horrorgenre-Autors Tim Lebbon) und die Rat Pack-Co-Produktion „Safari“ – eine Komödie über die Irrungen und Wirrungen des Dating-Wahns, die von Concorde in die Kinos gebracht wird.

Kinoverleih – Im Zeitraum Juli bis September 2017 Kinostart von insgesamt fünf Constantin Film-Co-Produktionen: „Das Pubertier“, „Ostwind – Aufbruch nah Ora“, „Grießnockerlaffäre“, „Tigermilch“ und „Jugend ohne Gott“.

Sehr gute Performance von „Das Pubertier“ (rund 900.000 Zuschauer), „Ostwind – Aufbruch nach Ora“ (rund 1,1 Millionen Besucher) und „Grießnockerlaffäre“ (mehr als 800.000 Zuschauer, obwohl der Film fast ausschliesslich in den bayerischen Kinos gezeigt wurde).

Home Entertainment – Die Neuveröffentlichungen des dritten Quartals 2017 umfassten die Constantin Film-Kinotitel „Resident Evil: The Final Chapter“ und „Bailey – Ein Freund fürs Leben“ sowie den Lizenztitel „Shot Caller“, der ohne vorherige Kinoauswertung (Straight-to-Video) veröffentlicht wurde.

Lizenzhandel/TV-Auswertung – Im Zeitraum Juli bis September 2017 Lizenzstarts unter anderem der Kinofilme „Love Rosie – Für immer vielleicht“, „Fünf Freunde 4“ (beide ProSieben) und „Schweinskopf al dente“ (ARD) im Free-TV sowie „Resident Evil: The Final Chapter“ (Sky, Pay-per-View) im Pay-TV.

TV-Auftragsproduktion – Marktanteile (Gesamtmarkt) mehrerer TV-Auftragsproduktionen der Constantin Film AG bzw. deren Tochtergesellschaften im dritten Quartal 2017 im zweistelligen Prozentbereich, insbesondere die einzelnen Episoden der Ferdinand von Schirach-Verfilmung „Schuld 2“ (Ausstrahlung im September im ZDF) mit mindestens 16,5% pro Episode sowie die Folge „Löwenherz“ der ZDF-Kriminalserie „Kommissarin Lucas“ (Ausstrahlung am 9. September 2017) mit 20,5%.

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	01.01. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2016	Veränderung
Segmentumsatz	205,5	234,1	-12,2%
Segmentergebnis	0,5	1,3	-61,5%

Der Rückgang der Aussenumsätze ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in den ersten neun Monaten des Vorjahrs aussergewöhnlich hohe Erlöse durch den Auswertungsbeginn von „Fack Ju Göhte 2“ und „Er ist wieder da“ im Home-Entertainment-Bereich realisiert wurden, die im laufenden Jahr erwartungsgemäss nicht mehr erzielt werden konnten.

Die übrigen Segmenterträge, die weitgehend von den aktivierten Filmproduktionen beeinflusst werden, erhöhten sich infolge des aktuell höheren Produktionsvolumens um 49,6 Mio. CHF auf 121,5 Mio. CHF. Die Segmentaufwendungen stiegen – insbesondere aufgrund eines deutlich höheren Material- und Lizenzaufwands – um 21,8 Mio. CHF auf 326,5 Mio. CHF an.

Operative und wirtschaftliche Entwicklung des Segments Sport- und Event-Marketing

Im Zeitraum Juli bis September 2017 zahlreiche Gespräche der TEAM-Gruppe mit bestehenden und potenziellen Partnern im Vermarktungsprozess der TV- und Sponsorenrechte für die Spielzeiten 2018/19 bis 2020/21 der UEFA Champions League und der UEFA Europa League. Erfolgreiche Verlängerung der Zusammenarbeit mit Nissan im Sponsorenbereich und Verkauf der TV-Rechte in weiteren wichtigen Märkten, darunter Spanien und die USA.

Im August Unterstützung der UEFA bei der Abwicklung des UEFA Super Cups in Skopje/Mazedonien sowie der jährlichen Auslosung der Gruppenphasen (UEFA Champions League und UEFA Europa League) in Monaco.

Ausstrahlung des UEFA Super Cups zwischen Real Madrid CF und Manchester United in mehr als 90 Ländern mit über 50 Millionen Zuschauern – eine Steigerung um rund 10 Millionen im Vergleich zum Vorjahr.

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	01.01. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2016	Veränderung
Segmentumsatz	44,0	44,1	-0,2%
Segmentergebnis	19,6	19,2	2,1%

Der leichte Rückgang der Aussenumsätze wurde durch Einsparungen bei den Segmentaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. mehr als kompensiert, sodass sich das Segmentergebnis entsprechend verbesserte.

Operative und wirtschaftliche Entwicklung des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten

Das ehemalige Segment Übrige Geschäftsaktivitäten wurde im ersten Quartal 2016 durch Beschluss des Verwaltungsrats aufgegeben.

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	01.01. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2016	Veränderung
Segmentumsatz	0,0	0,2	n/a
Segmentergebnis	0,0	2,7	n/a

Risiko- und Chancenbericht

Das im Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 beschriebene Risiko einer Verzögerung der Kapitalerhöhung, die die Highlight Communications AG am 12. Juni bekannt gab, besteht nicht mehr. Am 28. September 2017 hob das Kantonsgericht Basel-Landschaft die von der Constantin Medien AG beantragte Registersperre gegen diese Kapitalerhöhung auf und wies das Handelsregister an, die Eintragung umgehend vorzunehmen. Die Constantin Medien AG erklärte daraufhin, kein weiteres Rechtsmittel gegen die Entscheidung einzulegen und auch alle anderen Rechtsstreitigkeiten mit der Highlight Communications AG zu beenden.

Ansonsten haben sich im dritten Quartal 2017 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems sowie des Risiko- und Chancenprofils befindet sich im Lagebericht unseres Geschäftsberichts 2016.

Ausblick

Im Kinoverleih sind im vierten Quartal 2017 noch zwei Filmstarts in den deutschen Kinos geplant: die Ende Oktober schon äusserst erfolgreich angelaufene Komödie „Fack Ju Göhte 3“ (bislang mehr als 5,2 Millionen Zuschauer) und die Bestseller-Verfilmung „Dieses bescheuerte Herz“, beide mit Elyas M'Barek in der Hauptrolle.

Im Geschäftsfeld Home Entertainment werden unter anderem „Timm Thaler und das verkaufte Lachen“ und „Ostwind – Aufbruch nach Ora“ – jeweils als Pay-per-View – neu veröffentlicht.

Im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung sind im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 die Lizenzstarts der Kinofilme „Afrika – Das magische Königreich“ und „Der Preis der Freiheit“ im Free-TV sowie unter anderem der Titel „Das Pubertier“ und „Ostwind – Aufbruch nach Ora“ im Pay-TV geplant.

In der TV-Auftragsproduktion sind bis zum Jahresende zahlreiche Projekte der Constantin Film-Tochtergesellschaften in Vorbereitung, darunter „Schattengrund“, „Die Heiland“ und „Platzhirsche“.

Die Aktivitäten der TEAM-Gruppe werden bis zum Jahresende weiterhin auf die bestmögliche Vermarktung der TV- und Sponsorenrechte für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21) ausgerichtet sein. Ein weiterer Fokus liegt auf der Erarbeitung von Empfehlungen zur Ausgestaltung des Formats und des kommerziellen Konzepts beider Wettbewerbe für die darauffolgenden Spielzeiten (2021/22 bis 2023/24).

Die Jahresprognose zum Konzernumsatz in Höhe von 360 bis 380 Mio. CHF sowie zum Konzernperiodenergebnis der Anteilseigner in Höhe von 18 bis 20 Mio. CHF wird erneut bestätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.

Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäss § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens der Konzernleitung basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „können/könnte“, „planen“, „vorgesehen“, „weitere Verbesserung“, „Ziel ist es“ und ähnlichen Formulierungen.

Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen ausserhalb der Kontrolle der Konzernleitung liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Highlight-Gruppe wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Highlight Communications AG beabsichtigt nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Obwohl mit grösstmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Dokument enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.

Impressum

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln
Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main
Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main; TEAM-Gruppe, Luzern*